

An die Direktoriumsmitglieder des Instituts für Psychologie:

Borcherding, Bärenz, Grzesitza, Heydemann, König, Lalli, Leichner,
Rüttinger, Seiler, Schmidt, Sorgatz, Voss, Wandmacher, Yazici

EINLADUNG

zur 9. Direktoriumssitzung des Instituts für Psychologie

am 17.11.1988 14.30 Uhr, Steubenplatz 12, Raum: 217

TOP 0: Mitteilungen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 8. Direktoriumssitzung

TOP 2: Lehrplan Sommersemester 1989
(Lehraufträge)

TOP 3: Forschungssemester Seiler

TOP 4: Besetzung einer C1-Stelle zum 01.4.1989

TOP 5: Ausführungsbestimmungen zur Diplomprüfungsordnung, sowie
Studienordnung Psychologie (Anlage)

TOP 6: Verschiedenes

gez. H.-G. Voss

Mitteilungen:

- Es gibt immer wieder Schwierigkeiten mit der Verwaltung bei der Abrechnung von Barauszahlungen. Frau Rusch und Frau Yazici bitten Sie, den Bareinkauf auf ein Minimum einzuschränken. Barzahlungsquittungen werden von der Verwaltung nicht akzeptiert. Es sind Rechnungen vorzulegen.
- Die Hochschulwahlen WS 1988/89 sind in der Zeit vom 30.1. bis 2.2.89. Ein Rundschreiben hierzu wurde z.K. in Umlauf gegeben.
- Bitte die Gastvorträge schnellstmöglich bei Frau Helfesrieder anmelden. (hierzu gibt es ein Formular)
- Mit Schreiben vom 27.10.88 teilt der Präsident mit, daß in diesem Jahr in der Zeit vom 24.12.-31.12.88 keine Dienstfreiheit im Zusammenhang mit der Absenkung der Raumtemperaturen gewährt werden kann.

PROTOKOLL der 8. Direktoriumssitzung des Instituts für
Psychologie am 03.11.1988, Hochschulstr. 1

Teilnehmer/innen: Borcharding, Bärenz, Grzesitza, Heydemann,
König, Lalli, Leichner, Rüttinger, Seiler,
Sorgatz, Voss, Wandmacher, Yazici.

Entschuldigt: Schmidt

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Der Tagesordnungspunkt 3 entfällt, da dieser im Fachbereich verabschiedet wurde.

Unter TOP 3 soll behandelt werden: Forschungssemester (Seiler)
TOP 4: Geprüfte Wissenschaftliche Hilfskraft

Die Nummerierung der weiteren TOP's ändert sich entsprechend.

TOP 0: Mitteilungen

(s.a. Anlage zur Einladung)

Herr Voss dankt Herrn Leichner im Namen des Instituts für seine bisherige Tätigkeit als Geschäftsführenden Direktor.

Die Hochschulbibliothek verfügt noch über Mittel für Lehrbücher und Monographien. Bitte Anschaffungswünsche an Frau Reuss.

Der Abgabetermin für den Stundenplan SS 1989 ist der **09.11.88**

Auf die geänderte sog. Weihnachtsregelung in diesem Jahr wird hingewiesen.

Herr Wandmacher teilt mit, daß Beschaffungen im Rahmen des CIP-Programms für dieses Jahr nicht mehr erfolgen können.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 7. Direktoriumssitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Haushalt 1988

Laut Tischvorlage ergeben sich Restmittel aus den Posten "Reparatur" und "Zeitschriften". Diese sollen auf die Gruppenetats zu gleichen Teilen verteilt werden. Kollegen/innen mit weiterem Bedarf an Hilfskraftmitteln mögen sich an solche wenden, die über nennenswerte Kontingente verfügen.

TOP 3: Forschungssemester Seiler (SS 1989)

Über das "Forschungssemester mit Beurlaubung" von Herrn Seiler soll in der nächsten Direktoriumssitzung abschließend entschieden werden.

TOP 4: Wiss. Hilfskraft

Da diese Stelle zum 31.12.88 ausläuft, wird der GfD gebeten, einen Verlängerungsantrag für 3 Monate zu stellen. Die Stelle soll zunächst im Arbeitsbereich von Herrn Seiler verankert werden. (Der Antrag wird einstimmig angenommen)

TOP 5: Ausführungsbestimmungen zur Diplomprüfungsordnung, sowie Studienordnung Psychologie

Die Prüfungsordnung mit den entsprechenden Änderungen (s. Anlage) wird einstimmig beschlossen.

Regelstudienzeit: Die Entscheidung hierüber wird auf die nächste Sitzung vertagt. (6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

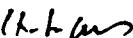
TOP 5: Verschiedenes

Gastvorträge

Folgende Gastvorträge sollen noch eingeladen werden:

Von Herrn Wandmacher: Herr Frieling
Frau Borcharding: Herr Schütz
Herrn Seiler: Frau Szagun

Die Studentenvertreter bitten um den Aushang der Prüfungsergebnisse.


(H.-G. Voss)


(f.d.P. G. Yazici)

Prüfungsordnung: Neue Fassung der noch ausstehenden Abschnitte

zu Par. 21(1), 2. (Katalog der Fachprüfungen)

2. die Diplomprüfung besteht aus der Diplomarbeit und den folgenden Fachprüfungen:

im Methodenbereich:

- (1) Diagnostik
- (2) Evaluations- und Forschungsmethodik

im Anwendungsbereich:

- (3) Pädagogische Psychologie
- (4) Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
- (5) Klinische Psychologie

im Vertiefungsbereich:

- (6) Forschungsorientierte Vertiefung. Die beiden Wahlpflichtbereiche sind Kognitive Psychologie und Kommunikationspsychologie.

zu Par.21 (4), neuer Punkt 3.

- 3. Der/die Bewerber/in wählt bei der Anmeldung zur Prüfung eines oder zwei der drei Fächer Pädagogische Psychologie, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, Klinische Psychologie verbindlich.

Die Prüfung in einem Schwerpunktfach bezieht sich auf Basiswissen und auf vertiefte Kenntnisse in Themenbereichen, die mit dem Prüfer abgesprachen wurden.

zu Par.23 (2) (Mündliche Prüfungen und Prüfungsdauer):

Zusatz, letzter Satz dieses Abschnittes:

Die Prüfungsdauer im Schwerpunktfach beträgt das Zweifache der Prüfungsdauer in einem Basisfach.

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Der Prüfungsstoff beinhaltet neben der Problem- und Themengeschichte in dieser psychologischen Teildisziplin die folgenden Einzelthemen: Theorien und Forschungsergebnisse zur Arbeitsanalyse, der Gestaltung von Arbeit, sowie der Arbeitsmotivations und Arbeitszufriedenheit. Im Bereiche der Organisationspsychologie stehen Fragen der Organisationsstruktur, der Diagnostik und der Entwicklung von Organisationen im Vordergrund der Betrachtung. Weitere Themenbereiche sind: Betriebliche Bildung, Personalentwicklung und Sozialisation in Betrieben, die Belastung und Beanspruchung von Organisationsmitgliedern, Koordination, Führung und Gruppenprozesse, Systematische Beurteilung, Auswahl und Plazierung, Software-Ergonomie und Mensch-Computer-Interaktion.

Klinische Psychologie

Prüfungsinhalte sind Grundbegriffe und Fragestellungen der Klinischen Psychologie. Im einzelnen handelt es sich um die folgenden Themenbereiche: Psychologische und somatologische Erklärungsmodelle zu Störungen im Verhalten und Erleben - Historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedingungen von Erklärungsansätzen und Interventionsmethoden - Methoden in der klinisch-psychologischen Forschung und Evaluation - Symptomatologie und Nosologie - Klinisch-psychologische Diagnose- und Interventionsverfahren - Rahmenbedingungen klinisch-psychologischer Tätigkeiten - Anwendungsspezifische Probleme klinisch-psychologischen Handelns.